

AUS LIEBE

ZUM

club klassik fördert die CD-Produktion von
klassischen Senkrechtstartern

DUO MINERVA

58

Sie „erfrischen Emotionen und Geist“ (© Stefan Pieper, *Klassik heute*); sie machen mit ihren Arrangements „große Freude“ (© Reinhard Wieser, Soloklarinettist Wiener Symphoniker); und sie sind „reine Energie“ (© Christoph Wellner, Chefredakteur *radio klassik Stephansdom*): die Tiroler Klarinettistin Johanna Gossner und der Vorarlberger Akkordeonist Damian Keller, vulgo: Duo Minerva.

Wenn von diesem jungen Klassik-Ensemble die Rede ist, dann überschlagen sich die Insider gerne, dieweilen deren Gruppe dank Nachfrage auch schon in den Nachbarländern zu einer immer beeindruckenderen Fanbase wächst. Denn die beiden mehrfach ausgezeichneten – Achtung: generisches Maskulinum – Musiker verbinden mit viel Liebe nichts weniger als den Feinsinn und die Präzision eines klassischen Kammermusikensembles mit der Energie und Klangvielfältigkeit durch die besondere und seltene Kombination der beiden Instrumente.

Ein aufgelegtes Projekt für die club klassik-Vienna Music Society: Mit den ersten Mitgliedsbeiträgen und dem Engagement von Humanic (siehe nebenstehendes Interview) kann nämlich die neue CD *Hymne à l'amour* endlich realisiert werden. „Schon ihr Debüt-Album *Danse Macabre* hat sich mit Tänzchen um ein universelles Thema gedreht“ beschreibt Klaus Dollnig, Generalsekretär des club klassik das Vorhaben mit gewagten Arrangements und Interpretationen den Farbenreichtum von Musik mitreißend zum Erklingen zu bringen, „und dieses Mal wird – nicht minder universell – die Liebe im Mittelpunkt stehen.“

Text – Wolfgang Lamprecht

Dieses durchaus wieder virtuos und gewitzt auf dem Crossover-Humus von zeitgenössischer Avantgarde und Volksmusik, Klassik und Tango oder Klezmer. Dabei kommen letztlich auch Eigenkompositionen nicht zu kurz, ein Pluspunkt bei der Entscheidung, das Duo seitens des club klassik zu unterstützen.

„Ich verfolge die Aktivität des Duo Minerva von Beginn an“, zeigt sich *radio klassik Stephansdom*-Chefredakteur Christoph Wellner unverdrossen begeistert. „Die Kombination von Klarinette und Akkordeon hat mich sofort fasziniert – und Johanna und Damian waren mir auch spontan sympathisch. Für eine große Feier konnte ich das Duo dann buchen und habe gesehen, wie der musikalische Funke von den beiden auf das Publikum überspringt. Ich habe den *Ungarischen Gladiatorentanz* auf meiner Top-Playlist am Smartphone gespeichert. Es

freut mich sehr, dass der club klassik als erstes Projekt genau diese beiden Musiker unterstützt.“

Dieses geschieht nun nicht nur durch die Produktionsförderung, sondern am 18. April 2023 auch im Rahmen eines Artist-Talks mit Christoph Wellner, wo das Duo Minerva im Bank Austria Salon erstmals auch musikalisch Einblicke in deren neue CD-Produktion gewähren wird. Mitglieder zahlen übrigens einen Unkostenbeitrag von € 10,00 Nichtmitglieder € 20,00. Es zahlt sich also aus, Mitglied zu werden und Musik zu fördern. Auch aus Liebe. Jetzt!

Infos und Mitglied werden: www.clubklassik.at
club klassik Artist Talk mit dem Duo Minerva
18.04.2023, 19.30 Uhr, Bank Austria Salon,
1., Wipplingerstraße 8
Tickets an der Abendkasse.
Vorbestellungen: tickets@clubklassik.at



WARUM FRANZ VOM DUO MINERVA

Wolfgang Lamprecht im Gespräch
mit Gerald Pachler,
Marketingleitung HUMANIC.

BEGEISTERT WÄRE

WL:

Humanic ist das erste Company Member der neu gegründeten club klassik-Vienna Music Society. Warum engagieren Sie sich?

GP: Als österreichisches Traditionsunternehmen mit einer über 150-jährigen Geschichte ist es uns ein Herzensanliegen, heimische Initiativen zu unterstützen, die sich für die Förderung der Kunst einsetzen. Bei HUMANIC wird Kunst großgeschrieben und wir sind stets darum bemüht, Künstler:innen eine Bühne zu bieten. In einem Kulturland wie Österreich ist es in unseren Augen umso wichtiger, Künstler:innen zu unterstützen, sodass sie ihre Projekte umsetzen können und dadurch unsere Kulturlandschaft bereichern. Dank dem club klassik wird vor allem jungen Musiker:innen finanziell unter die Arme gegriffen und dabei möchten auch wir einen Beitrag leisten.

GP: Als österreichisches Traditionsunternehmen mit einer über 150-jährigen Geschichte ist es uns ein Herzensanliegen, heimische Initiativen zu unterstützen, die sich für die Förderung der Kunst einsetzen. Bei HUMANIC wird Kunst großgeschrieben und wir sind stets darum bemüht, Künstler:innen eine Bühne zu bieten. In einem Kulturland wie Österreich ist es in unseren Augen umso wichtiger, Künstler:innen zu unterstützen, sodass sie ihre Projekte umsetzen können und dadurch unsere Kulturlandschaft bereichern. Dank dem club klassik wird vor allem jungen Musiker:innen finanziell unter die Arme gegriffen und dabei möchten auch wir einen Beitrag leisten.

WL:

Ihr Unternehmen hat immer schon ein Herz für Kunst bewiesen: Die legendären Kooperationen mit H.C. Artmann, Wolfgang Bauer, Anselm Glück, Andreas Okopenko, Roland Göschl, Richard Kriesche oder Otto Zykan, zuletzt das Schuhliebe-Projekt mit dem Künstler Fresh Max. – Wie bedeutend sind Kunst und Kultur für Sie in der Unternehmenskommunikation?

GP: HUMANIC ist es als Premium-Schuhhändler wichtig nicht nur immer am Puls der Zeit zu sein, sondern bewusst neue Trends zu setzen. Wir setzen daher mit unserer avantgardistischen Kampagnenführung und unseren Kooperationen mit Künstler:innen bewusst Akzente – nicht zuletzt auch, um unsere Kund:innen immer wieder mit neuen Ideen zu begeistern. Diese sind fashion- und kulturinteressierte Menschen, was sich auch in ihrer Schuhwahl widerspiegelt. Mode ist ein großer Teil der Kunst und das möchten wir täglich durch unsere Kampagnen und Projekte unseren Kund:innen weitergeben.

GP: HUMANIC ist es als Premium-Schuhhändler wichtig nicht nur immer am Puls der Zeit zu sein, sondern bewusst neue Trends zu setzen. Wir setzen daher mit unserer avantgardistischen Kampagnenführung und unseren Kooperationen mit Künstler:innen bewusst Akzente – nicht zuletzt auch, um unsere Kund:innen immer wieder mit neuen Ideen zu begeistern. Diese sind fashion- und kulturinteressierte Menschen, was sich auch in ihrer Schuhwahl widerspiegelt. Mode ist ein großer Teil der Kunst und das möchten wir täglich durch unsere Kampagnen und Projekte unseren Kund:innen weitergeben.

WL:

Mit „Frag Franz“ gab es anlässlich von 150 Jahren Humanic bereits einen Schuh-Hit von Matthias Liener auf die Ohren, und damit ein Bekenntnis zu SchuhTingStars im Austropop. Jetzt Klassik-Crossover?

GP: Mit unserem neuen „Frag Franz“ Song hat es Matthias Liener geschafft, die DNA

unseres Unternehmens wunderbar in die Musik zu integrieren. Österreichisch, modern, charakterstark – all das findet man im Songtext wieder. Mit diesem Musikstück im Jubiläumsjahr haben wir die österreichische Kunst erneut in den Fokus stellen können – und das möchten wir auch im 151. Unternehmensjahr so fortsetzen. Derzeit ist zwar noch kein Klassik-Crossover geplant – für zukünftige Kampagnen wäre dies allerdings durchaus denkbar.

WL:

Was würde FRANZ am Duo Minerva gefallen?

GP: Das Duo Minerva schafft es, ihre Zuhörer:innen durch ihre Musik in den Bann zu ziehen. Durch die Kombination von Klarinette und Akkordeon werden wunderschöne und vor allem sehr emotionale Melodien geschaffen, die unter die Haut gehen. Wäre unser FRANZ eine reale Person, wäre er bestimmt ein großer Kunstliebhaber, der für außergewöhnliche Stücke, wie es die von Duo Minerva sind, sicherlich zu begeistern wäre.

GP: Das Duo Minerva schafft es, ihre Zuhörer:innen durch ihre Musik in den Bann zu ziehen. Durch die Kombination von Klarinette und Akkordeon werden wunderschöne und vor allem sehr emotionale Melodien geschaffen, die unter die Haut gehen. Wäre unser FRANZ eine reale Person, wäre er bestimmt ein großer Kunstliebhaber, der für außergewöhnliche Stücke, wie es die von Duo Minerva sind, sicherlich zu begeistern wäre.

WL:

Mit welchen Schuhen oder Accessoires würden Sie das Duo Minerva warum ausstatten?

GP: Darauf haben wir eine ganz klare Antwort: Für Johanna Gossner würden wir Modelle unserer Exklusivmarke Kate Gray wählen. Diese Marke ist für Frauen, die stilbewusst, weltoffen und kulturinteressiert sind. Frauen, die sich etwas trauen – die neue Trends setzen. Durch ihre Erfahrungen im Ausland, verkörpert Johanna Gossner genau den Typ Frau, den wir mit unserer Exklusivmarke ansprechen möchten. Damian Keller würden wir mit den neuen Modellen unserer Exklusivmarke Pat Calvin ausstatten. Pat Calvin steht für den modischen Mann, der stilsicher hochwertige und klassische Modelle bevorzugt. Qualitative Materialien wie beispielsweise Glattleder in gedeckten Farben sind charakteristisch für unsere Exklusivmarke. Zeitlose, elegante Modelle – genau das richtige für den perfekten Bühnenauftritt.

GP: Darauf haben wir eine ganz klare Antwort: Für Johanna Gossner würden wir Modelle unserer Exklusivmarke Kate Gray wählen. Diese Marke ist für Frauen, die stilbewusst, weltoffen und kulturinteressiert sind. Frauen, die sich etwas trauen – die neue Trends setzen. Durch ihre Erfahrungen im Ausland, verkörpert Johanna Gossner genau den Typ Frau, den wir mit unserer Exklusivmarke ansprechen möchten. Damian Keller würden wir mit den neuen Modellen unserer Exklusivmarke Pat Calvin ausstatten. Pat Calvin steht für den modischen Mann, der stilsicher hochwertige und klassische Modelle bevorzugt. Qualitative Materialien wie beispielsweise Glattleder in gedeckten Farben sind charakteristisch für unsere Exklusivmarke. Zeitlose, elegante Modelle – genau das richtige für den perfekten Bühnenauftritt.

Interview – Wolfgang Lamprecht



Webtipps

www.clubklassik.at
www.humanic.net
www.duo-minerva.com



HUMANIC
Frag Franz.